

Pressemitteilung

RWE und TotalEnergies wählen Eemshaven als Basishafen für den Bau des gemeinsamen Offshore-Windprojekts OranjeWind aus

- **Vormontage und Errichtung der Windturbinen erfolgt ab 2027 vom Buss Terminal Eemshaven aus**
- **Buss Terminal Eemshaven wird zeitgleich als Verladehafen für Komponenten für OranjeWind als auch für Nordseecluster B dienen**
- **Eemshaven wird auch für den Umschlag der Monopile-Fundamente für die RWE-Offshore-Windprojekte Nordseecluster A nördlich der Insel Juist und Thor vor der dänischen Küste genutzt**

Essen, 10. Dezember 2024

RWE und TotalEnergies haben den Hafen von Eemshaven in der nordholländischen Provinz Groningen als Standort für die Vormontage und die Errichtung der Turbinen für ihr gemeinsames Offshore-Windprojekt OranjeWind in der niederländischen Nordsee ausgewählt. Zu diesem Zweck haben die Partner über ihr Joint Venture OranjeWind eine Vereinbarung mit dem Buss Terminal Eemshaven unterzeichnet.

Thomas Michel, Chief Operating Officer RWE Offshore Wind: „Die Wahl des Basishafens für den Bau ist für jedes Offshore-Windprojekt von entscheidender Bedeutung. Das Buss Terminal Eemshaven verfügt über die notwendigen Kapazitäten und eine Infrastruktur, die auf eine effiziente Realisierung unseres OranjeWind-Projekts ausgerichtet ist. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, das Buss Terminal für OranjeWind zu nutzen. Gleichzeitig unterstützt das Terminal den Bau unserer Projekte Nordseecluster vor Juist und Thor vor der dänischen Küste.“

Marc Wegman, Managing Director Buss Terminal Eemshaven: „Wir freuen uns, als Partner von RWE und TotalEnergies als Basishafen für den Bau eines weiteren großen Offshore-Windprojekts zu dienen. Mit unserem hochqualifizierten und motivierten Team hat die sichere und termingerechte Fertigstellung des Projekts für uns oberste Priorität. Dieses Projekt wird die Position von Buss Ports als führender Hafenlogistikpartner für Offshore-Windprojekte weiter stärken.“

RWE

Die Bauarbeiten auf See für OranjeWind werden Anfang 2026 beginnen. Das Buss Terminal in Eemshaven wird das Entladen, die Lagerung, den Umschlag und die Vormontage der wichtigsten Turbinenkomponenten und der Verkabelung zwischen den Windturbinen für den Windpark durchführen. Die Monopile-Fundamente werden von der Sif-Produktionsstätte im Hafen von Rotterdam direkt zum Standort des Windparks auf See transportiert. Die Installation der Turbinen von OranjeWind soll Anfang 2027 beginnen und bis Ende 2027 abgeschlossen sein. OranjeWind liegt ca. 278 km von Eemshaven entfernt.

RWE nutzt das Buss Terminal in Eemshaven derzeit für den Umschlag der Monopile-Fundamente für das dänische Offshore-Windprojekt Thor, während bereits die Vorbereitungen für den Bau des deutschen Offshore-Windprojekts Nordseecluster A getroffen werden. Die Vereinbarung für das OranjeWind-Projekt sieht vor, dass eine Rangierfläche von insgesamt 35 bis 40 Hektar (das entspricht etwa 55 Fußballfeldern) genutzt wird, um die beiden Projekte OranjeWind und Nordseecluster B gleichzeitig abzuwickeln.

Mit einer erwarteten jährlichen Stromerzeugung von rund drei Terawattstunden wird OranjeWind genug Ökostrom produzieren, um mehr als eine Million niederländische Haushalte zu versorgen.

Alle wesentlichen Komponenten für OranjeWind gesichert

Der Turbinenhersteller Vestas wird für OranjeWind 53 seiner 15-Megawatt (MW)-Turbinen liefern, während die Firma Sif Monopiles und sekundäre Stahlkomponenten herstellen wird. Die Jan De Nul Group wurde mit verschiedenen Transport- und Installationsarbeiten für Fundamente und Turbinen beauftragt. TKF wird die Kabel für die interne Parkverkabelung herstellen und liefern, während DEME für den Transport und die Installation dieser Kabel zuständig ist. DEME wurde mit der Installation der sekundären Stahlkomponenten für die Fundamente beauftragt. Der Netzbetreiber TenneT wird die Offshore-Netzanbindung ermöglichen. Die parkinternen Kabel werden mit der Offshore-Umspannstation von TenneT verbunden. Von dort aus wird der von OranjeWind produzierte Strom per Exportkabel zum Hochspannungsumspannwerk in Wijk aan Zee an Land transportiert und dort in das Netz eingespeist werden. Nach der Fertigstellung wird Vestas die Windenergieanlagen fünf Jahre lang im Rahmen eines Servicevertrags warten, gefolgt von einem langfristigen Vertrag über die Betriebsunterstützung.

Weltweit führendes Unternehmen im Bereich Offshore Wind

RWE betreibt 19 Offshore-Windparks. Neben OranjeWind (795 MW) in den Niederlanden errichtet RWE derzeit drei Offshore-Windparks: Der Windpark Sofia (1,4 Gigawatt (GW)) entsteht vor der britischen Küste, der Offshore-Windpark Thor (1,1 GW) in Dänemark und das Nordseecluster (insgesamt 1,6 GW) nördlich der deutschen Insel Juist. RWE hat sich zum Ziel gesetzt, ihre globale Offshore-Windkapazität von heute 3,3 GW auf 10 GW im Jahr 2030 zu verdreifachen.

Weitere Informationen zum Offshore-Windprojekt OranjeWind finden Sie im Internet unter www.oranjewind.com.



Eine Grafik zur Verwendung in den Medien (Quelle: RWE) ist in der [RWE-Mediathek](#) erhältlich.

Für Rückfragen:

Sarah Knauber
Media Relations
RWE Offshore Wind
M +49 162 25 444 89
E sarah.knauber@rwe.com

Linda Salicka
Corporate Communications
Buss Group GmbH & Co. KG
M +49 152 01 833 116
E l.salicka@buss-group.com

TotalEnergies

TotalEnergies hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 eine Netto-Null-Stromerzeugung zu erreichen, und baut daher ein erstklassiges, wettbewerbsfähiges Portfolio auf, das Erneuerbare Energien (Solarenergie, Onshore- und Offshore-Windkraft) und flexible Anlagen (Gas- und Dampfturbinen, Speicherkraftwerke) kombiniert, um seine Kunden mit sauberem Strom zu versorgen. Bis Ende 2024 wird die installierte Bruttokapazität von TotalEnergies zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien mehr als 24 GW betragen. TotalEnergies wird diesen Bereich weiter ausbauen, um bis 2025 eine Kapazität von 35 GW und bis 2030 eine Nettostromerzeugung von mehr als 100 TWh zu erreichen.

Buss Ports

Buss Ports bündelt alle Hafenaktivitäten der 1920 gegründeten Buss-Gruppe. Vor mehr als 100 Jahren begann die Unternehmensgeschichte mit der Gründung der Gerd Buss Stauerei. Schnell machte sich das Unternehmen mit dem Be- und Entladen von Schiffen einen Namen und wurde innerhalb weniger Jahre zu einem der größten Stauereibetriebe in der Hansestadt Hamburg. In der Spitze betrieb Buss hier vier Umschlagterminals. Heute ist Buss Ports ein zuverlässiger Partner mit umfassenden Lösungen für die Energiewirtschaft und Industrie. Das Portfolio umfasst ein breites Spektrum, das von der klassischen Hafenlogistik über Stauerei bis hin zur maßgeschneiderten Projektlogistik reicht. Buss Ports betreibt vier Terminals in Eigenverantwortung oder in Partnerschaften. Hinzu kommen weitere Servicegesellschaften. Im Bereich der Offshore-Windlogistik betreibt Buss Ports seit 2011 erfolgreich das Buss Terminal Eemshaven in den Niederlanden. Buss Ports hat sich als erste Anlaufstelle auf dem Markt für Hafenlogistik für große Offshore-Windprojekte etabliert. Das Team von Logistikexperten und Ingenieuren der Buss Offshore Solutions in Hamburg erstellt maßgeschneiderte und individuelle Logistiklösungen für den Umschlag, den Transport, die Lagerung und die Vorinstallation von Offshore-Windkomponenten.

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsinitiative Growing Green trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE bereits heute eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com